

Erasmus-Bericht – Schottland an der UofG (2022)

Von September bis Dezember 2022 hatte ich das Glück, ein Erasmus-Auslandssemester an der University of Glasgow (UofG) in Schottland zu absolvieren. Es war eine unglaubliche Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Das Erasmus-Programm bietet Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen ihres Studiums Erfahrungen in einem anderen Land zu sammeln und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. In diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen während meiner Zeit in Schottland reflektieren und insbesondere auf die atemberaubende Landschaft, das Studileben, das Leben in einem anderen Land und auch auf Schwierigkeiten eingehen, die ich vor allem bei der Suche nach einer Unterkunft hatte.



Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester begannen schon Monate bevor ich überhaupt in Schottland ankam. Nach meiner Bewerbung musste ich viele verschiedene Dokumente, überwiegend für die Erasmus-Förderung, einreichen, was einen großen zeitlichen Aufwand für mich bedeutete. Allerdings benötigte ich kein Visum o.Ä. Bevor ich überhaupt nach Schottland reisen konnte, musste ich mich aber erstmal an der UofG einschreiben, meine Kurse wählen (im Nachhinein musste ich dann vor Ort noch einmal alles neu wählen) und mich mit der neuen Organisation des Studiums über Moodle bekannt machen. Meine Finanzen plante ich im Ausland ganz einfach mit einer VISA-Karte zu erledigen.

Auch konnte ich mich direkt über die Universität bei Studierendenwohnheimen bewerben. Uns wurde Anfangs mitgeteilt, dass wir dort ziemlich sicher eine Unterkunft bekämen. Leider hatte die UofG aber in diesem Semester zu viele Studierende aufgenommen, weshalb uns kurzfristig der Platz abgesagt wurde und wir mit der prekären Wohnungssituation allein gelassen wurden. Die Unterkunftssuche war mit Abstand die schwierigste Herausforderung. Es gab sehr viele Bewerbende auf dem Wohnungsmarkt und die Konkurrenz war groß. Daraufhin durchsuchte ich von Zuhause aus verschiedene Websites und Angebote, wie beispielsweise *SpareRoom*, *Zoopla* und *Rightmove* und sprach mit anderen Studierenden, die bereits ein Auslandssemester in Glasgow absolviert hatten. Jedoch wollten die meisten Vermietenden eine persönliche Vorstellung vor Ort haben, weshalb ich insgesamt etwa über 170 Absagen erhielt. Über einen Facebook-Aufruf habe ich dann aber doch schließlich über

mehrere Ecken eine Wohnung nah an der UofG finden können, in der ich ab Oktober sein konnte. Zuvor habe ich etwa einen Monat in einem Hostel geschlafen, wie viele andere wohnungslose Studierende auch. Ich habe später von vielen Austauschstudierenden erfahren, dass sie entweder eine viel zu überbeuerte Wohnung fanden, oder nach einem Monat wieder in ihr Heimatland zurückkehrten – da hatte ich wirklich Glück mit meiner Wohnung.



Als alles organisiert war, war ich bereit für meine Reise nach Schottland. Ich erinnere mich noch an den Tag meiner Ankunft in Glasgow. Der Flug von Deutschland nach Schottland war kurz und angenehm, und ich war begeistert, endlich in meinem neuen Zuhause für die nächsten Monate anzukommen. Der erste Eindruck, den ich von Schottland bekam, war, dass es einfach atemberaubend schön ist und es sich durch den großen Fluss, der Clyde, fast ein bisschen wie eine (Hafen-)Stadt am Meer anfühlte, vergleichbar mit Chicago. Nur der Linksverkehr hat mich Anfangs öfter aus dem Konzept gebracht, wenn ich die Straßen überqueren, oder in den Bus einsteigen wollte. Schottlands Landschaft ist unglaublich grün und die Luft ist frisch und kühl, mit einer leichten Meeresbrise. Die grünen Hügel, majestätischen Berge und unendlichen Täler, inklusive der vielen Highland Kühe, waren eine Augenweide. Die Stadt Glasgow selbst ist sehr lebendig und dynamisch, mit vielen Geschäften, Restaurants und Bars, in denen es eigentlich jeden Abend entweder Karaoke, Quiz-Nights oder Livemusik gab. Ich war begeistert, mich in dieser neuen Umgebung zurechtzufinden und zu erkunden, was die Stadt und die Umgebung zu bieten hatten.



Das Leben an der UofG war ebenfalls fantastisch. Das Gebäude ähnelt Hogwarts, hat eine sehr lange Geschichte und Tradition und eine beeindruckende Architektur. Neben diesen tollen alten Gebäuden gab es aber auch Lernräume, die vor postmoderner Architektur nur strotzten. Ich habe viele neue Freunde aus der ganzen Welt kennengelernt und konnte die schottische Kultur und Traditionen kennenlernen. Das Campusleben war sehr lebendig und es gab immer viele Kurse, Veranstaltungen und Aktivitäten, an denen man teilnehmen konnte, wie beispielsweise Whiskey-Tastings, Ceilidhs und Gälisch-Kurse! Letzteres war für mich besonders interessant, da ich durch die neue Sprache einen anderen Blickwinkel auf die englische Sprache und Schottland gewann. Die Kurse waren zwar anspruchsvoll, aber alle Lehrende waren sehr hilfsbereit, engagiert und interessiert an einem Austausch. Da Englisch nicht meine Muttersprache ist, konnte ich durch mein Auslandssemester die Sprache verfeinern und habe einen neuen Dialekt erlernen können.

Mein Auslandssemester an der University of Glasgow in Schottland war eine der besten Entscheidungen, die ich während meines Studiums getroffen habe. Die Erfahrung hat mich in vielerlei Hinsicht bereichert und mir ermöglicht, neue Einblicke in eine andere Kultur und Lebensweise zu gewinnen. Eines der schönsten Erlebnisse, die ich hatte, war eine Wanderung in den schottischen Highlands. Wir begannen die Wanderung in Glencoe, kamen dann an dem Glennfinnan Viaduct (Hogwarts Express Brücke) vorbei und nach einer Busfahrt endete sie im Argyll Forest.

Gute Wanderschuhe und ein Wanderrucksack sind ein Muss in Schottland!



Insgesamt war mein Auslandssemester an der University of Glasgow eine erstaunliche Erfahrung. Ich habe wertvolle Eindrücke gesammelt, die mich sowohl persönlich als auch akademisch weitergebracht haben. Die wundervolle Landschaft Schottlands, die interkulturellen Begegnungen, das lebendige Studileben und das herausfordernde Studium haben dazu beigetragen, dass ich eine unglaubliche Zeit hatte. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit und ich würde es jedem empfehlen, der die Chance hat, ein Auslandssemester zu absolvieren, dies zu tun.